

Dr. Matthias Freise

Standardkurs: „Einführung in die Dritte-Sektor-Forschung“

Wintersemester 2010/2011, Veranstaltungsnummer: 064689

Zeit: Di., 08-10 Uhr, Raum S107, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2010

1. Inhaltliche Schwerpunkte

Jenseits von Markt und Staat findet sich ein weites Spektrum von Organisationen, das Selbsthilfegruppen, Freizeit-, Sport- und Kulturvereine, lokale Umweltinitiativen und soziokulturellen Zentren ebenso einschließt wie international tätige Hilfsorganisationen oder die gewaltigen Wohlfahrtsverbände. Dieser Dritte Sektor wird in der allgemeinen Öffentlichkeit, von Politikern und Policy-Experten sowie von Firmen und Unternehmen zunehmend beachtet. Hierfür ist ein ganzes Bündel von Faktoren ausschlaggebend: So bieten Dritte Sektor Organisationen die Chance, marktwirtschaftliche Effizienz mit bürgerschaftlichem Engagement zu verbinden. Sie nehmen in vielen Bereichen, wie etwa in der Umweltpolitik oder der Entwicklungshilfe, zunehmend staatliche Aufgaben wahr. Auf der internationalen Bühne werden Dritte Sektor Organisationen – die NGOs – als Hoffnungsträger einer neuen globalen Governancestruktur betrachtet. Schließlich bieten die Organisationen vor Ort, die vielen Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen, Raum zur Selbstorganisation und affektiven Bindung. Kurzum: Sie sind auch Träger lokaler Identifikationsbildung. Und sie werden schließlich im Rahmen der neuen Welle des Corporate Citizenship, der gemeinschaftlichen Verantwortung von Unternehmen, auch als Partner der Unternehmen entdeckt.

Trotz ihres wichtigen Stellenwerts und des gesamten Bereichs jenseits von Markt und Staat ist bisher noch vergleichsweise wenig über Dritte Sektor Organisationen, ihre spezifische Funktionsweise und über die Muster ihrer Zusammenarbeit mit dem Staat sowie auch mit Firmen und Unternehmen bekannt. Der Kurs versucht hier Abhilfe zu schaffen. Konkret werden im Laufe des Semesters die folgenden Themen behandelt:

- Problemaufriss: Was sind Nonprofit-Organisationen und was ist der Dritte Sektor?
- Interne Strukturierung: Arbeitsschwerpunkte von Dritten Sektor Organisationen, Finanzierung und Mitarbeiterstrukturen
- Rechtsformen und institutionelle Einbindung der Organisationen
- Blick über die Grenzen: Der Dritte Sektor im internationalen Vergleich
- Anschlussfähigkeit des Dritten Sektor Ansatzes an die Theorieentwicklung in den Sozialwissenschaften (Soziales Kapital, Zivilgesellschaftsdiskurs).

An den Scheinerwerb sind folgende Anforderungen geknüpft:

- Führen eines Fachinterviews
- Klausur

Einführende Lektüre:

- Frantz, Christiane/Freise, Matthias (2007): Dritter Sektor und Globalisierung. In: Robert, Rüdiger (Hg.): Bundesrepublik Deutschland - Politisches System und Globalisierung. 2. Aufl. Münster: Waxmann, S. 333-353.

2. Seminarplan

Sitzung	Thema
12.10.2010	Einführung in das Seminar
19.10.2010	<p>Fahrradexkursion: Wie prägt der Dritte Sektor Münster?</p> <p>Die Exkursion startet um 8:15 Uhr vor dem Haupteingang des IfPol. Sie endet um 10 Uhr ebendort.</p>
26.10.2010	<p>Begriffe und Konzepte der Dritten-Sektor-Forschung</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Was sind Nonprofit-Organisationen? – Was ist der Dritte Sektor? – Warum beschäftigt man sich mit ihm? – Was sind die zentralen Fragestellungen der Dritten-Sektor-Forschung? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Zimmer, Annette (2004): Hauptbegriffe Dritter Sektor. In: Schubert, Klaus (Hg.): Handwörterbuch zum ökonomischen Systems Deutschlands. Wiesbaden: VS Verlag, S. 29-56.</p>
02.11.2010	<p>Der Dritte Sektor in Deutschland und im internationalen Vergleich</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wie lässt sich der Dritte Sektor in Deutschland beschreiben? – Welchen Einfluss hat das dt. politische System auf den Dritten Sektor? – Wie steht der deutsche Dritte Sektor im internationalen Vergleich? – Welche Entwicklungslinien lassen sich beobachten? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Salamon, Lester M. (2001): Der Dritte Sektor im internationalen Vergleich – Zusammenfassende Ergebnisse des Johns Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project. In: Zimmer, Annette/Priller, Eckhard (Hg.): Der Dritte Sektor international. Berlin: Sigma, S. 57-74.</p>
09.11.2010	<p>Theorien des Dritten Sektors (1)</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Welches Theorieangebot existiert zur Beschreibung der Entstehungen von Nonprofit-Organisationen? – Wie argumentieren diese Theorien? – Welche Theoriestärken und -schwächen lassen sich diagnostizieren? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Toepler, Stefan/Anheier, Helmut (2005): Theorien zur Existenz von Nonprofit-Organisationen. In: Hopt, Klaus/Hippel, Thomas von/Walz, Rainer (Hg.): Nonprofit-Organisationen in Recht, Wirtschaft und Gesellschaft. Tübingen: Mohr Siebeck, S. 47-63.</p>

16.11.2010	<p>Theorien des Dritten Sektors (2)</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Welche Fragestellungen lassen sich mit den verschiedenen ökonomischen, soziologischen und politikwissenschaftlichen Ansätzen bearbeiten? – Was versteht man unter der Theorie des Funktionalen Dilettantismus? – Was versteht man unter dem ‚Social Origins‘ Ansatz? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Seibel, Wolfgang (1991): Erfolgreich scheiternde Organisationen. Zur politischen Ökonomie des Organisationsversagens. Politische Vierteljahresschrift 32, S. 479-496.</p>
23.11.2010	<p>Der Dritte Sektor als wohlfahrtsstaatlicher Ko-Produzent</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wie ist der Dritte Sektor in die Wohlfahrtsproduktion in Deutschland eingebunden? – Welche Staatsstrukturprinzipien liegen dieser Einbindung zugrunde? – Welche Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege existieren? – Was versteht man unter Wohlfahrtsmix und Hybridisierung des Dritten Sektors? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Zimmer, Annette et al. (2009): Germany: on social policy centrality of the Free Welfare Associations. In: Kendal, Jeremy (Hrsg.): Handbook on Third Sector Policy in Europe. Multi-level Processes and Organized Civil Society. Cheltenham: Edward Elgar, S. 21-42.</p>
30.11.2010	<p>Der Dritte Sektor als intermediäre Instanz</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Welche Funktionen übernimmt der Dritte Sektor bei der Interessenartikulation und –aggregation im politischen System Deutschlands? – Wie konzeptionalisiert die Demokratietheorie die Einbindung von Verbänden in die politische Entscheidungsfindung? – Welche demokratietheoretischen Herausforderungen lassen sich benennen? – Wodurch ist das deutsche Verbändewesen gekennzeichnet? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Sebaldt, Martin/Strassner, Alexander (2004): Verbände in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag. [Daraus Kapitel 2: Verbändetheorien, S. 28-59]</p>

07.12.2010	<p>Der Dritte Sektor als institutionalisiertes Herz der Zivilgesellschaft</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Was bedeutet Zivilgesellschaft und welche Begriffsdefinitionen lassen sich unterscheiden? – Inwieweit verfügt der Dritte Sektor über eine zivilgesellschaftliche Dimension? – Was versteht man unter neo-toquevillschen und Sozialkapitalsansätzen in der modernen Demokratietheorie? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Anheier, Helmut/Priller, Eckhard/Zimmer, Annette (2000): Zur zivilgesellschaftlichen Dimension des Dritten Sektors. In: Klingemann, Hans-Dieter/Neidhardt, Friedhelm (Hg.): Die Zukunft der Demokratie. Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung. Berlin, S. 71-98.</p>
14.12.2010	<p>Der Verein als zentrale Rechtsform des Dritten Sektors</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Was kennzeichnet die Rechtsform des Vereins? – Welche Vereinstypen lassen sich unterscheiden? – Welche Entwicklungslinien des deutschen Vereinswesens lassen sich beobachten? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Zimmer, Annette (2007): Vereine – Zivilgesellschaft konkret. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag. [Daraus Kapitel II,1-2: Vereine in Aktion – Vereine konkret, S. 91-136.]</p>
21.12.2010	<p>Stiftungen als Akteure des Dritten Sektors</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Was kennzeichnet die Rechtsform der Stiftung? – Welche Stiftungstypen lassen sich differenzieren? – Welche Funktionen nehmen Stiftungen im Dritten Sektor ein? – Welche Entwicklungslinien lassen sich im deutschen Stiftungssektor beobachten? <p><i>Pflichttext</i></p> <p>Strachwitz, Rupert Graf (2009): Foundations, Definitions and History. In: Anheier, Helmut K./Toepler, St. (2009) (Hrsg.): International Encyclopedia of Civil Society. New York: Springer, S. 684-689.</p>
23.12.2010 – 07.01.2011	<p><i>Weihnachtsferien</i></p>

11.01.2011	<p>Vereine vor Ort: Das Beispiel Münster Sitzung mit Experteninterview</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Welchen Stellenwert nehmen Vereine in Münsters Lokalpolitik ein? – Welche Besonderheiten weist Münsters Vereinslandschaft auf? – Welchen Herausforderungen und Problemen sehen sich Münsteraner Vereine ausgesetzt? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Zimmer, Annette (1999): Vereine und lokale Politik. In: Wollmann, Hartmut/Roth, Roland (Hg.): Kommunalpolitik. Politisches Handeln in den Gemeinden. Opladen: Leske + Budrich, S. 257-262.</p>
18.01.2011	<p>How the bumblebees fly: Wohlfahrtsverbände in Münster Experteninterview mit Nina Heckmann (Deutsches Rotes Kreuz)</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Welche Aufgaben übernehmen Wohlfahrtsverbände in Münster? – Wie ist die Münsteraner Wohlfahrtsszene gegliedert? – Welchen Herausforderungen sehen sich die Wohlfahrtsverbände derzeit ausgesetzt? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Backhaus-Maul, Holger (2000): Wohlfahrtsverbände als korporative Akteure. Über eine traditionsreiche sozialpolitische Institution und ihre Zukunftschancen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. B26/27, S. 22-33.</p>
25.01.2010	<p>Perspektiven der Dritten-Sektor-Forschung und Klausurvorbereitung</p> <p><i>Leitende Fragen der Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Welchen Herausforderungen sieht sich der Dritte Sektor in Deutschland gegenüber ausgesetzt? – Welche Entwicklungslinien lassen sich prognostizieren? – Wie sollte ich mich auf die Klausur vorbereiten? <p><i>Literaturgrundlage</i></p> <p>Anheier, Helmut/Freise, Matthias (2004): Der Dritte Sektor im Wandel: Zwischen New Public Management und Zivilgesellschaft. In: Gosewinkel, Dieter/Rucht, Dieter/Daele, Wolfgang van den/Kocka, Jürgen (Hg.): Zivilgesellschaft - national und transnational. Berlin. Edition Sigma, S. 129-150.</p>
01.02.2011	<p>Abschlussklausur</p>

3. Organisatorisches

Ein Reader zum Kurs mit der Literaturgrundlage für die einzelnen Sitzungen steht zum Vorlesungsbeginn im Copy Shop M+M in der Wilmergasse bereit.

Zum Seminar wird ein Ordner auf dem BSCW-Server eingerichtet. Anmeldungen zum Server sollten per E-Mail mit dem Betreff „Standardkurs Dritter Sektor“ an Matthias Garbert (E-Mail: ma.garbert@googlemail.com) gesendet werden. Auf dem Server werden einige Hintergrundmaterialien zum Kurs elektronisch verfügbar sein.

Die Sprechstunde von Herrn Dr. Freise findet im Wintersemester montags zwischen 8:15 und 10 Uhr in Raum 205 im IfPol statt.